



Projektdeckblatt

Projekt:

Gestaltung Vorplatz am Rastorfer Bürgerzentruml

Träger:

Gemeinde Rastorf

Handlungsfeld der IES:

Dorfentwicklung

Richtlinie/ Maßnahmecode:

Dorfentwicklung 322

Kosten:

80.000 €

Fördersumme:

27.693 € (55% von 50.350 €)

Kofinanzierung:

Gemeinde Rastorf

Bemerkungen:

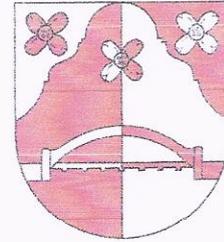
Bürgermeister

Thomas Haß
Kleiner Hof 17
24211 Rosenfeld

Tel. 04307/810051
Dienstl. 0431/260961-12

th.hass2003@web.de

Gemeinde Rastorf



4. April 2014

An die AktivRegion Schwentine - Holsteinische Schweiz
Herrn Günter Möller

**Antrag auf Finanzierung eines Vorhabens in der Gemeinde Rastorf
„Gestaltung des neuen Vorplatzes am neuen Rastorfer Bürgerzentrum
Am Mühlenberg“**

Sehr geehrter Herr Möller, meine Damen und Herren,

Sie sprachen mich und andere Gemeinde vor kurzem an auf mögliche Bauvorhaben, die förderungswürdig erscheinen könnten. In der Tat ist in der Gemeinde Rastorf ein solches Projekt aktuell vorhanden. Hierzu meine Erläuterungen:

Grundidee:

Die rund 860 Einwohner der Gemeinde Rastorf leben in verschiedenen Ortsteilen. Während der Ortsteil Rosenfeld sich in einer gemütlichen dörflichen Einheit präsentiert, lässt sich in den übrigen Ortsteilen Rastorfer Passau, Wildenhorst und Hoheneichen derzeit kein Zentrum ausmachen. Dies soll sich nach Zielsetzung der Gemeindevertretung ändern.

Vorgeschichte:

Bereits seit 50 Jahren gibt es den TSV Rastorfer Passau, der am Mühlenberg –zwischen Rastorfer Passau und Wildenhorst- ein Sportheim betreibt. Die Gemeinde hat vor zwei Jahren dieses Gebäude mit einer Gesamtsumme von über 305.000€ saniert und erweitert, ohne jegliche Zuschüsse von außerhalb.

Heute treffen sich hier nicht nur regelmäßig die Sportler in verschiedenen Sparten, vielmehr bietet der Gesellschaftsraum auch allen Rastorfern die Gelegenheit, sich hier zu treffen. Dies wird mittlerweile von verschiedenen Gruppierungen genutzt: Ein Damenclub tagt hier regelmäßig, am Donnerstag Abend wird Skat gespielt und eine Krabbelgruppe für Kleinkinder ist im Entstehen.

Aktuelles Vorhaben:

Im direkter Nachbarschaft zum Sportheim entsteht nun das neue Feuerwehrhaus für den Löschbezirk Rastorfer Passau – Wildenhorst – Hoheneichen. Die Feuerwehrunfallkasse hat diesem Standort gern zugestimmt, sieht sie doch, wie auch die Gemeindevertretung, hier Synergieeffekte mit dem Sportheim, in dem von den Feuerwehrleuten die Duschen, sanitäre Anlagen und der große Saal als Schulungsraum mit genutzt werden können. Die Ausschreibung für dieses Gebäude steht unmittelbar bevor. Auch für dieses Bauvorhaben in Höhe von über 310.000€ wird die Gemeinde Rastorf keinen Zuschuss erhalten.

Konkreter Antrag an unsere AktivRegion:

Die große Fläche vor den drei Gebäudeteilen (siehe Lageplan) ist derzeit ein reiner Schotterplatz, der provisorisch immer wieder mit Deckkies hergerichtet wird. Um die drei Gebäudeteile nun wirklich als eine Einheit erscheinen zu lassen und damit das ganze Ensemble wirklich als ein einziges Bürgerzentrum wirken zu lassen, wird dieser Vorplatz nun mit einem Tiefbauplaner und einem Landschaftsarchitekten grundlegend in Augenschein genommen und komplett gestaltet. Die obligatorischen, durch die DIN 14092 vorgesehenen 12 Parkplätze sowie der direkte Vorplatz für die Feuerwehr würden unabhängig davon geplant werden. Für den übrigen Platz ist derzeit mit Kosten von ca. 70.000€ bis 100.000€ zu rechnen.

Das Gelände

Am Mühlberg

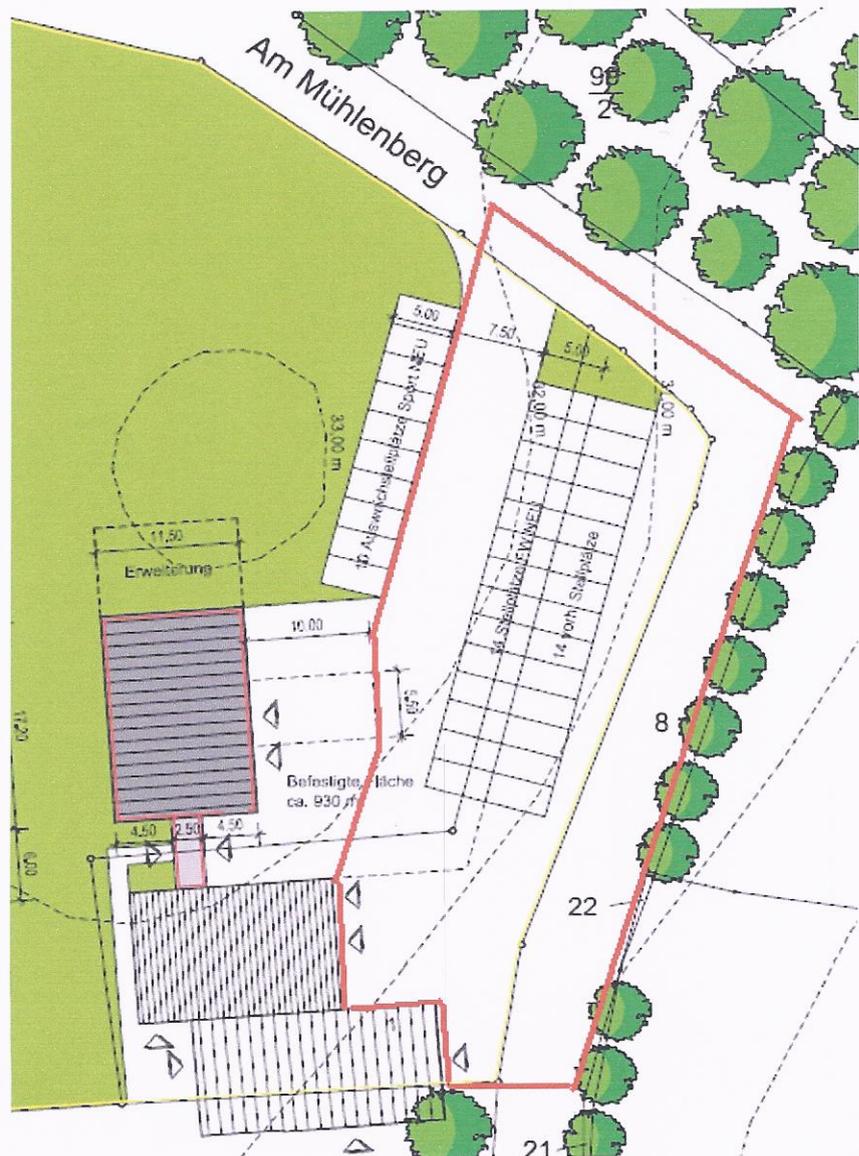
mit

(von oben nach unten)

1. Feuerwehrhaus (geplant)

2. Sportler-Umkleide-Bereich (bereits modernisiert)

3. Gesellschaftsräume, auch für die Dorfgemeinschaft



Der rot umzeichnete Bereich grenzt die als eine Einheit zu gestaltende Fläche ein, die dann
- unabhängig von dieser Planskizze - komplett neu gestaltet werden soll.

Ich würde mich sehr freuen, wenn dieses Projekt bei unserer AktivRegion Berücksichtigung
finden könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Haß

Bürgermeister

Günter Möller

Von: Thomas Hass [th.hass2003@web.de]
Gesendet: Montag, 12. Mai 2014 14:24
An: "Günter Möller"
Cc: "Schröder - Amt Preetz-Land"; Rainer Dibbern; Jens Dibbern
Betreff: Fw: BV Rastorf/Kosten
Anlagen: Kosten Bürgerzentrum.pdf

Sehr geehrter Herr Möller,
hier nun die Kostenaufstellung für den Vorplatz am Bürgerzentrum Mühlenberg.
Von der Summe muss man die Kosten für die FF-Parkplätze abrechnen.

Bis Mittwoch.

In der Hoffnung auf Bewilligung von Fördergeldern,

Thomas Haß

Bürgermeister der Gemeinde Rastorf

Kleiner Hof 17

24211 Rosenfeld

Tel. 04307-810051

Gesendet: Montag, 12. Mai 2014 um 13:23 Uhr
Von: "Margrit Levsen" <mlevsen@ib-levsen.de>
An: "th.hass2003@web.de" <th.hass2003@web.de>
Betreff: BV Rastorf/Kosten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit erhalten Sie vorab die Kostenberechnung zur weiteren Verwendung.

Mit freundlichen Grüßen

M. Levsen



Ing.-Büro Levsen GbR

Heikendorfer Weg 60

24232 Schönkirchen

Tel.: 04348/912925

Fax: 04348/912926

www.ib-levsen.de

Ingenieurbüro LEVSEN Heikendorfer Weg 60 24232 Schönkirchen

Gemeinde Rastorf
 -Der Bürgermeister-
 über Amt Preetz Land
 -Der Amtsvorsteher-
 Am Berg 2

24211 Schellhorn

Schönkirchen, 12.05.14
 V/12-15

BV Rastorf / Gestaltung des Vorplatzes des Bürgerzentrums in Rastorfer Passau
Kostenberechnung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Befestigung der Flächen innerhalb des Beantragungsbereiches (rote Linie) habe ich unter folgenden Voraussetzungen ermittelt:

- Dunkelgraue Fläche = Stellplätze Feuerwehr in Pflaster
- Hellgraue Fläche = Zufahrt in Pflaster
- Ockerfarbige Fläche = Stellplätze und Zufahrt in wassergebundener Befestigung

Pos. 1			Baustelleinrichtung u. Baustellenräumung	netto	1.500,00 €
Pos. 2	250	m ²	Schotterunterbau als Erweiterung der zzt. wasser- gebundenen Flächen, Dicke 30 cm Boden ausheben und abfahren, Schotter liefern, einbauen u. verdichten		
			für 1 m ²	20,00 € netto	5.000,00 €
Pos. 3	800	m ²	Wassergebundene Deckschicht liefern und einbauen, Dicke i.M. 3 cm einschl. Planum herstellen		
			für 1 m ²	6,00 € netto	4.800,00 €

Pos. 4	80	m	Betontiefborde liefern und zur Parkplatzabgrenzung setzen für 1 m	30,00 € netto	2.400,00 €
Pos. 5	300	m ²	Pflaster der Zufahrtsflächen wie folgt herstellen: 8 cm Betonpflaster 3 cm Pflastersand 20 cm Kiestragschicht 25 cm Frostschutzschicht Boden ausheben und abfahren einschl. Bordsteinbegrenzungen für 1 m ²	85,00 € netto	25.500,00 €
Pos. 6	160	m ²	Pflaster für 14 Parkplätze wie folgt herstellen: 8 cm Betonpflaster 3 cm Pflastersand 15 cm Kiestragschicht 24 cm Frostschutzschicht Boden ausheben und abfahren einschl. Bordsteinbegrenzungen für 1 m ²	80,00 € netto	12.800,00 €
Pos. 7	2	St.	Straßenabläufe liefern und setzen für 1 St.	650,00 € netto	1.300,00 €
Pos. 8	40	m	RW.-Leitung DN 150, i.M. 1,00 m tief, einschließlich Erdarbeiten und Bettungskies für 1 m	50,00 € netto	2.000,00 €
Pos. 9	1	St.	Sickerbecken auf dem Flurstück 99/2 herstellen, Länge ca. 20 m, Breite ca. 6 m, Tiefe ca. 0,50 m, Boden seitlich einbauen für 1 St.	1.750,00 € netto	1.750,00 €
Pos. 10	8	St.	Bäume liefern und pflanzen, einschl. Dreibock für 1 St.	400,00 € netto	3.200,00 €

Pos. 11	20	m ²	Kurvenaufweitung im Bereich Wildenhorster Weg / Zufahrt zum Sportplatz in Asphalt einschließlich Unterbau	für 1 m ²	120,00 € netto	2.400,00 €	
Pos. 12	25	m	Knickbepflanzung durchführen	für 1 m	20,00 € netto	500,00 €	
						netto	63.150,00 €
zzgl. 19 % MwSt.							11.998,50 €
						brutto	75.148,50 €
zzgl. Unvorhergesehenes und Aufrundung						brutto	4.851,50 €
						brutto	80.000,00 €

In der vorgenannten Summe ist die Befestigung von 14 Stellplätzen für die Feuerwehr in Pflaster wie folgt enthalten:

Pos. 6	160	m ²	Parkplätze in Pflaster befestigen	für 1 m ²	80,00 € netto	12.800,00 €	
zzgl. 19 % MwSt.							2.432,00 €
						brutto	15.232,00 €
zzgl. Unvorhergesehenes und Aufrundung						brutto	768,00 €
						brutto	16.000,00 €

Zu Rückfragen bzw. Erläuterungen stehe ich jederzeit gern zur Verfügung und zeichne mit freundlichen Grüßen

ING.-BÜRO LEVSEN GbR
- BERATENDE INGENIEURE -
Heikendorfer Weg 60, 24232 Schönkirchen
Tel. 0 43 48 / 91 29 25 / Fax 0 43 48 / 91 29 26

Projektauswahlkriterien/ Bewertungsmatrix Projekt: Gestaltung Vorplatz Bürgerzentrum Rastorf

1. Grundlegende Eingangskriterien		Bewertung 0/1	Diese Kriterien <u>müssen</u> erfüllt sein
Förderfähigkeit gemäß den Bestimmungen der EU, des Bundes und des Landes		1	
Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen (Baurecht, Naturschutzrecht u.ä.)		1	
Wirtschaftliche Tragfähigkeit		1	
Übereinstimmung der Aktivitäten mit den im ZPLR förderfähigen Maßnahmen		1	
Übereinstimmung mit den Zielen und der Entwicklungsstrategie der AktivRegion		1	
Übereinstimmung mit mindestens einem der Handlungsfelder		1	
		6 möglich	Summe: 6
2. Allgemeine Kriterien		Bewertung 0 bis 7	
Projektträger aus der Region und mit ausreichender Erfahrung zur Durchführung des Projektes		7	
Klare Projektkonzeption bezüglich Zielstellung, Inhalte, Zeitplanung, Finanzierung		7	
Modellcharakter und Multiplikatoreffekt, Innovativität		2	
Projekt leistet einen Beitrag zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region		2	
Mittel- bis langfristige Tragfähigkeit (Finanziell und strukturell) nach Ablauf der Förderung		4	
Räumliche oder inhaltliche Netzwerkbildung		4	
Kreis übergreifende Zusammenarbeit		0	
Sektor übergreifende Zusammenarbeit		3	
Förderung der Kommunikation und/oder der Qualifizierung		1	
Einbeziehung von Klimaschutz Gesichtspunkten in die Projektkonzeption		0	
Einbeziehung der demographischen Entwicklung in die Projektkonzeption		2	
		77 möglich	Summe: 32

3. Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen auch für besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes		Bewertung 0 bis 5
a) Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel		
Unterstützung von Klein- und mittelständischen Unternehmen		1
Wir wollen die Wirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen		0
Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des demographischen Wandels unterstützen		0
Wir wollen die Interessenvertretungen unserer Wirtschaft koordinierend unterstützen		0
Wir wollen unsere Region für Wirtschaftsbetriebe attraktiv halten		1
Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen		0
	30 möglich	Summe: 2
b) Land- und Forstwirtschaft		
Wir wollen Regionale Wirtschaftskreisläufe für Land- und Forstwirtschaftliche Produkte initiieren		0
Wir wollen die nachhaltige Biomasse-Produktion und –Nutzung zur Energieversorgung fördern		0
Wir wollen die Land- und Forstwirtschaft bei der Suche nach alternativen Einkommensquellen unterstützen		0
Wir wollen die vorhandene landwirtschaftliche Infrastruktur sinnvoll anpassen und ergänzen		0
	20 möglich	Summe: 0
c) Tourismus		
Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der notwendigen verstärkten Kooperation unterstützen		0
Wir wollen die Position der Destination Holsteinischen Schweiz im Land stärken		0
Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der Anpassung an die Tourismus-Strategie unterstützen		0
Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen		0
Wir wollen die touristischen Wege und Routen ausbauen und vermarkten		0
Wir wollen ein attraktiver Natur- und Kulturerlebnisraum –auch für Naherholung- sein und bleiben		2
Wir wollen besondere touristische Zielgruppen ansprechen		0
Wir wollen die Holsteinische Schweiz als Sportregion stärken		0
	40 möglich	Summe: 2

4. Erhalt und Verbesserung der Ökosysteme, Naturräume und natürlichen Ressourcen		Bewertung 0 bis 5
Wir wollen aktiven Natur- und Umweltschutz betreiben (Unter Berücksichtigung der Bewirtschaftung)		0
Wir wollen Projekte zur Umweltbildung unterstützen		0
Wir wollen Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt unterstützen		0
Wir wollen aktiv zum Klimaschutz beitragen		0
		20 möglich
		Summe: 0
<hr/>		
5. Erhalt und Förderung regionaler und überregionaler <u>Kultur</u> sowie ursprünglicher, ländlicher und dörflicher Strukturen		Bewertung 0 bis 5
Wir wollen ein attraktiver Kultur-Erlebnisraum sein		2
Wir wollen unsere Kirchen und Friedhöfe erhalten und touristisch in Wert setzen		0
Wir wollen unsere Schlösser, Herrenhäuser und Güter aufwerten		0
Wir wollen Standort hochkarätiger Kulturereignisse sein		0
Wir wollen Maßnahmen zur regionalen Kultur und zum regionalen Brauchtum unterstützen		4
Wir wollen unsere landwirtschaftliche und dörfliche Bausubstanz erhalten		2
		30 möglich
		Summe: 8
<hr/>		
6. Verbesserung der Sozialen Funktionen und Erhaltung der Attraktivität der Region, besonders auch für ältere Menschen und Jugendliche		Bewertung 0 bis 5
a) Soziales		
Wir wollen die Region seniorengerecht erhalten/machen und das Zusammenleben der Generationen fördern		4
Wir wollen die Stärken des ländlichen Raums für die Erziehung und Bildung unserer Kinder nutzen		2
Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen		0
		15 möglich
		Summe: 6
<hr/>		
b) Verwaltung, Bürgergesellschaft		
Wir wollen eine moderne, effiziente, bürgernahe Verwaltung aufbauen		2
Wir wollen die kommunale Bürgergesellschaft stärken und das bürgerschaftliche Engagement fördern		5
		10 möglich
		Summe: 7

c) Bildung			
Wir wollen den Bildungsstandort Holsteinische Schweiz nachhaltig sichern		1	
Wir wollen einen über das kognitive hinausgehenden Bildungsbegriff fördern		1	
		10 möglich	Summe: 2
d) Infrastruktur			
Wir wollen die (kommunale) Infrastruktur an die Herausforderungen der Zukunft anpassen		4	
Wir wollen das ländliche Kernwegenetz nachhaltig sichern (siehe gesonderte Auswahlkriterien)		0	
Wir wollen die Erhaltung der dörflichen Strukturen sichern bzw. die notwendigen Anpassungen vornehmen.		4	
		15 möglich	Summe: 8
7. Neue Herausforderungen			
		Bewertung 0 bis 5	
a) Klimawandel			
Wir wollen die Akteure in der Region bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützen		0	
Wir wollen die negativen Einflüsse auf das Klima reduzieren		0	
Wir wollen die Bevölkerung für das Thema Klimawandel/ Klimaschutz sensibilisieren		0	
		15 möglich	Summe: 0
b) Erneuerbare Energien			
Wir wollen den Anteil erneuerbarer Energieformen am Gesamtverbrauch signifikant erhöhen		0	
Wir wollen neue Verfahren zur Gewinnung und Nutzung erneuerbarer Energien entwickeln		0	
Wir wollen die Bevölkerung für das Thema erneuerbare Energien sensibilisieren		0	
		15 möglich	Summe: 0
c) Biodiversität			
Wir wollen innovative Maßnahmen unterstützen, die einen Beitrag zum Erhalt bzw. Ausbau der Biodiversität leisten			
		5 möglich	Summe: 0

d) Wasserqualität			
Wir wollen innovative Maßnahmen unterstützen, die einen Beitrag zur Verbesserung der Gewässerqualität leisten		0	
		5 möglich	Summe: 0
		298 möglich	
Gesamtpunktzahl:		72	

Erläuterungen zur Handhabung:

1. Die Kriterien unter 1) müssen alle zwingend erfüllt sein, sonst kann das Projekt nicht gefördert werden
2. Die Kriterien unter 2) sind besondere Qualitätskriterien und sind deshalb in einer Skala von 0 (wird gar nicht erfüllt) bis 7 (wird in herausragender Weise erfüllt)
3. Die Kriterien unter 3) -7) beziehen sich auf die einzelnen Handlungsfelder und werden in einer Skala von 1-5 bewertet. Ein Projekt sollte in mindestens einem Handlungsfeld über 50% der möglichen Punkte erreicht haben, um grundsätzlich zur Förderung vorschlagbar zu sein.
4. Die Gesamtpunktzahl wird bei einem eventuellen Projekt-Ranking als Entscheidungshilfe mit heran gezogen.

Bemerkungen zum Projekt:

Konzentration auf einen Mittelpunkt ist sinnvoll, Attraktivierung erhöht möglicherweise die Akzeptanz

Vorschlag Regionalmanager: Förderung in beantragter Höhe



Datum: 08.05.2014